



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

021/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Philip Denkinger

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
01.02.2021

1. Betreff: Trinkstelen für Offenburg

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Planungsausschuss	08.03.2021	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

32.400 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 81.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

48.600 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 32.400 €

32.400 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme 90.000 €

90.000 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

76.500 €

Jährliche Belastungen 3.375 €

3.375 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

021/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Philip Denking

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
01.02.2021

Betreff: Trinkstelen für Offenburg

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Planungsausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt das Trinkbrunnenmodell „Ikone“ an den 4 Standorten Bürgerpark, Waldbachfriedhof, evangelische Stadtkirche und im Bereich des Salmen umzusetzen.
2. Die Kostenrahmen für die Installation der vier Brunnen beläuft sich auf 81 TEUR abzgl. einer einmaligen Förderung in Höhe von 60 % (48,6 TEUR).
3. Der Kostenrahmen für den Betrieb von vier Trinkstelen beläuft sich auf 90 TEUR, das heißt auf 18 TEUR bei 4.500 € pro Jahr und Stele, abzüglich einer einmaligen Förderung in Höhe von 85 % (76,5 TEUR) für den Unterhalt in den ersten 5 Jahren.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

021/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Philip Denking

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
01.02.2021

Betreff: Trinkstelen für Offenburg

Sachverhalt/Begründung:

Die Vorlage dient der Erreichung der nachfolgenden strategischen Ziele der Stadt Offenburg:

Ziel A2

Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

Ziel E3

Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.

1. Sachverhalt

Die Stadtverwaltung hat auf Grundlage der Anfrage vom Dezember 2018 der Fraktion Bündnis 90/Grüne zum Thema Trinkstelen in der Kernstadt, eine technische Prüfung von Standorten zur Errichtung durchgeführt. Die Standorte der Trinkstelen sollen, in stark frequentierten Bereichen der Innenstadt, den Bürgern während der saisonbedingten Hitzeperioden eine mögliche Erfrischung liefern können. Dieses Angebot ist angesichts der zunehmenden Anzahl und Länge der sommerlichen Hitzeperioden ein wichtiges Projekt zur Anpassung an den Klimawandel.

2. Vorgehen

Neben der Ermittlung von neuen Standorten im Freiraum hat die Stadtverwaltung auf das bereits bestehende Angebot von Trinkwasser hingewiesen. So befinden sich in den Bürgerbüros Wasserspender, die während der Öffnungszeiten genutzt werden können, und auf dem Marktplatz, auf der Westseite neben dem Abgang zur Tiefgarage sind zwei weitere Wasserspender.

Die Stadtverwaltung hat mit Projektbeginn geprüft, ob es Förderprogramme gibt, die ein solches Projekt unterstützen. Hier konnte das Landesprogramm „Klimopass“ gefunden werden und eine Projektskizze für vier mögliche Brunnen wurde eingereicht (siehe hierzu auch Ziffer 3 Kosten).

Vor diesem Hintergrund haben die Technischen Betriebe vier mögliche Standorte geprüft. Diese sind (siehe Anlage 1):

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

021/21

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Philip Denking	Tel. Nr.: 82-2294	Datum: 01.02.2021
---	-----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Trinkstelen für Offenburg

- Im Bürgerpark im Umfeld des Stadtteil- und Familienzentrums
- Im Bereich des ZOB beziehungsweise im Bahnhofsumfeld
- Im Bereich der evangelischen Stadtkirche
- Auf dem Waldbachfriedhof, südlich der Kapelle

Der Standort am ZOB/Pfähler Park wurde nach erster Einschätzung nicht weiterverfolgt, da zum einen aktuell umfassendere Maßnahmen im Sanierungsgebiet Bahnhof/Schlachthof zu erwarten sind und im Bereich Pfähler Park aktuell andere soziale Konflikte vordringlicher gelöst werden müssen.

In Verbindung mit aktuell laufenden Projekten wurden daher zwei weitere Standorte untersucht. Zum einen der neue Quartiersplatz im Mühlbachareal sowie der Innenhof beim Salmen. Da am Standort des Mühlbachquartiers bereits andere Fördermöglichkeiten bestehen, soll der Standort am Salmen weiter projektiert werden.

In der weiteren Bearbeitung wurden Kriterien definiert, die als Anforderungen für die Stelen angesetzt wurden. Diese sind:

- Barrierefreie Nutzung (Unterfahrbarkeit mit einem Rollstuhl)
- Möglichkeit zum Abfüllen von Wasserflaschen
- Attraktive Gestaltung zur stadträumlichen Integration

Aufgrund der strengen Hygienevorschriften in Deutschland und der überschaubaren Anzahl von Herstellern werden die Trinkbrunnen grundsätzlich als individuelle Einzelanfertigungen beziehungsweise in Kleinserien produziert. Mit einer Firma aus dem Raum Hannover, Firma Kalkmann, wurde Kontakt aufgenommen. Deren Produktangebot entspricht allerdings nicht den Vorgaben wie zum Beispiel der barrierefreien Nutzung.

Eine Kooperation mit der Firma Hansgrohe zur Entwicklung einer eigenständigen Trinkstelen wurde deshalb angestrebt. Aufgrund der geringen Produktionszahl war es aber nicht möglich auf die hausinterne Produktdesignabteilung zurückgreifen zu können. Der Kontakt zu einem freischaffenden Designbüro, Phoenix Design Stuttgart, das regelmäßig für Hansgrohe tätig ist, wurde aber freundlicherweise hergestellt. Das Büro wurde dann mit einem ersten Entwurf beauftragt (siehe Anlage 2). Zudem wurde ein Volumenmodell erstellt, um die Funktionen wie Barrierefreiheit sowie die mögliche Integration der Objekte in den Offenburger Stadtraum zu überprüfen (siehe Anlage 3). Bei einem Vororttermin wurde zudem die barrierefreie Nutzung überprüft und positiv bewertet.

Der Entwurf der Trinkstelen beschreibt eine schlichte Kreisform, die an einer oberen Seite eine Aussparung erhält. Die Höhe und Breite beträgt 1,20m. Der Wasserstrahl würde nach Betätigung des Sensors diese Kreisform schließen. Es wird darüber hinaus geprüft, ob nicht ein Dauerbetrieb in Frage kommen kann. So wäre die Funktion erkennbar und auch die atmosphärischen und sinnlichen Qualitäten des Objektes

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

021/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Philip Denking

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
01.02.2021

Betreff: Trinkstelen für Offenburg

könnten so erhöht werden. Ein erhöhter Wasserverbrauch wird über die Reduzierung der Wartungskosten finanziell ausgeglichen.

Hier können Personen verschiedener Körpergröße aus dem Stand oder sitzend aus dem Rollstuhl heraus, komfortabel trinken oder Wasser in Flaschen abfüllen. Die Form ist keine glatte Scheibe, sondern läuft von der Vorder- zur Rückseite leicht konisch zu, die Seitenwände sind zudem etwas konvex geformt. Das Objekt wirkt so etwas gefälliger und weniger massiv. Die Materialität würde aus einfachem pulverbeschichteten Stahl, matt lackiert bestehen. Der Trinkbereich würde sich etwas abheben und aus hygienischen Gründen zum Beispiel aus gebürstetem Edelstahl gefertigt sein.

3. Kosten

Die Herstellungskosten betragen etwa 14.000 € pro Stele, das heißt 13.500 € wie bereits im Antwortentwurf an die Fraktionen vom 18.12.2018 dargestellt und zusätzlich noch einen Aufschlag für die zwischenzeitliche Kostensteigerung. Von diesem Betrag werden etwa 6.000 € - 8.000 € für die Herstellung und Lieferung der Stele veranschlagt, auf Basis eines Standardmodells der Firma Kalkmann, und 7.000 € für die Einbau- und Tiefbauarbeiten durch die Technischen Betriebe.

Der vorliegende Entwurf des Büros Phoenix ist hier nur unwesentlich teurer, da die Produkte grundsätzlich Einzelanfertigungen beziehungsweise Kleinserien sind. Ein realistischer Kostenrahmen der „Ikone“ wurde vom Hersteller auf rund 10.000 € beziffert.

Im Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2021 (siehe Anlage 4) werden günstigere Anschaffungskosten seitens der Berliner Wasserwerke aufgeführt. Die Berliner Trinkbrunnen 2021 (siehe Anlage 5) können sich allerdings nur schwer in das Offenburger Stadtbild integrieren. Eines der Modelle ist barrierefrei nutzbar. Das Abfüllen von Wasserflaschen ist, aufgrund des niedrigen Wasserstrahls, erschwert. Die Grundkosten inklusive Anschluss- und Tiefbauarbeiten von insgesamt etwa 12.000 bis 15.000 € sind nur unwesentlich über die Auswahl eines alternativen Modells zu reduzieren.

Die Unterhaltungskosten pro Trinkstelen wurden aufgrund der Erfahrung aus der Stadt Freiburg (4.500 €) beziehungsweise Berlin (3.700 €) eruiert. Die Trinkbrunnen müssen regelmäßig gereinigt werden und zur Überprüfung der Trinkwasserqualität müssen zu den Sichtproben zusätzlich Wasserproben von qualifizierten Stellen durchgeführt werden. Im Winter müssen die Stelen zur Vermeidung von Frostschäden zudem abgestellt und frostsicher entleert werden. Ein Dauerbetrieb würde die Wartungskosten nach Aussage des Herstellers geringfügig reduzieren.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

021/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Philip Denking

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
01.02.2021

Betreff: Trinkstelen für Offenburg

Die Förderung von vier Trinkstelen über das Landesprogramm „Klimopass“ wurde beantragt. Wir haben hierfür eine mündliche Zusage erhalten. Die Bearbeitung des Antrags dauert, aufgrund der Bearbeitung der Corona-Soforthilfen seitens der L-Bank, noch an. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung wird angefragt. Die Förderung beläuft sich auf 60% der Herstellungskosten und 85% der Unterhaltungskosten über fünf Jahre.

4. Fazit

Mit dem vorgelegten Entwurf ist eine Umsetzung der vier geförderten Trinkstelen zum Spätsommer 2021 möglich. Die Bereitstellung von Trinkwasser ist eine wichtige Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel und zur Darbietung von Frische in der Kernstadt während der sommerlichen Hitzeperioden. Die zugesagte Förderung deckt auch die Planungskosten ab und ermöglicht einen kostengünstigen Betrieb der Brunnen über fünf Jahre. Nach einer Umsetzung der vier Stelen und einer Evaluation über die Akzeptanz in der Bürgerschaft kann dann in Folge über zusätzliche Standorte entschieden werden.

5. Zeitplanung

- Dezember 2018 AE Trinkstelen zu Antragsstellung Bündnis 90/Die Grünen
- Antragsstellung „Klimopass“: Mai 2020 – schriftliche Rückmeldung steht aus (Corona-Soforthilfen)
- Anfrage an Produktdesigner zum Entwurf eines eigenständigen Modells: Mai-August 2020
- Entwurf: November 2020 - Januar 2021
- PLA 08.03.2021: Beschluss zur Durchführung
- Weiterbearbeitung der Design- und Konzeptionsphase
- Umsetzung der 4 Trinkstelen: März - Juli 2021
- Inbetriebnahme: August 2021
- Umsetzung der Trinkstele Salmen und Quartiersplatz Mühlbachareal: Frühjahr 2022, bzw. 2023